



Zevener Zeitung, 11.05.2012



In Kürze wird die Sanierung des Kindergartens in Klein Meckelsen abgeschlossen sein. Derzeit wird die Außenanlage auf Vordermann gebracht. Zum Schluss sollen noch ein paar Spielgeräte aufgebaut werden. Und am 30. Juni können sich die Bürger den modernen Kindergarten im Rahmen eines bunten Nachmittags einmal ansehen. Bürgermeister Heiko Schmeichel und die Kindergartenkinder freuen sich drauf. Foto: jab

Eine Ortschaft in Bewegung

Gemeinde saniert Kindergarten im Rahmen der Dorferneuerung – Bunter Nachmittag am 30. Juni

KLEIN MECKELSEN. In Klein Meckelsen bewegt sich was. Grund ist die Dorferneuerung. Als erstes Projekt wurde im vergangenen Jahr die Sanierung des örtlichen Kindergartens in Angriff genommen. Diese Maßnahme wird in Kürze abgeschlossen sein. Und am Sonnabend, 30. Juni, darf gefeiert werden. Dann ist die Bevölkerung eingeladen, sich im Rahmen eines bunten Nachmittags das energetisch sanierte und baulich umgestaltete Haus einmal anzusehen.

Ende Juli vergangenen Jahres rückten die ersten Handwerker an, sanierten und dämmten das Dach, deckten es neu ein. Später folgte die Isolierung des gesamten Baukörpers.

100 000 Euro hat das „Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen“ (LGNI) der Gemeinde hierfür zur Verfügung gestellt. Das ist die höchstmögliche Summe, mit der ein Dorferneuerungsprojekt gefördert werden kann.

Die Gemeinde Klein Meckelsen nutzte zudem die Gunst der Stunde, machte Nägel mit Köpfen und ließ den gesamten Kindergarten sanieren und umgestalten. So wurde die im Dachgeschoss befindliche ehemalige Wohnung dem Kindergarten zugeschlagen und der Bewegungsraum infolgedessen von 40 auf 80 Quadratmeter vergrößert. Geschaffen wurde zudem ein neuer Büroraum, der

auch von der Gemeinde für Sitzungen genutzt werden kann. Als abschließende Maßnahme werden derzeit die Außenanlagen auf Vordermann gebracht.

„Wir werden jetzt noch ein paar neue Spielgeräte aufstellen und das Projekt damit abschließen“, sagt Bürgermeister Heiko Schmeichel. Seinen Worten zufolge gibt die Gemeinde etwa 200 000 Euro für die Umgestaltung des Kindergartens aus. Nicht zu vergessen: die Eigenleistungen. „Die Bürger haben ordentlich mit angepackt“, betont Schmeichel. „Alles hat sehr gut geklappt.“

Der Bürgermeister ist froh, dass die Gemeinde das Geld in die Hand genommen hat. „Jetzt haben wir einen richtig modernen Kindergarten. Außerdem sparen wir etwa 7 000 bis 8 000 Euro an Energiekosten pro Jahr ein.“

Am 30. Juni können die Bürger nun den sanierten Kindergarten in Augenschein nehmen. Es gibt ein unterhaltsames Rahmenprogramm, auch werden die in der Einrichtung betreuten Jungen und Mädchen die Gäste mit interessanten Darbietungen unterhalten. Heiko Schmeichel hofft, dass nun



Neu: Der überdachte Unterstand an der Grundschule Klein Meckelsen.

auch weitere Projekte im Rahmen der Dorferneuerung angegangen werden können. Der Dorferneuerungsplan sei fertig, müsse aber noch von den zuständigen Stellen abgenickt werden.

Ganz oben auf der Prioritätenliste stehen die Erweiterung des Feuerwehrhauses sowie die Sanierung der Fußwege. Wie berichtet wird auch das Areal um das „Kriegerdenkmal“ neu geordnet. Der alte Baumbestand ist im Winter entfernt worden. Jetzt wollen die Bürger einen Plan erstellen und den Bereich im Laufe des Jahres in Eigenleistung umgestalten.

Neu ist auch der überdachte Unterstand bei der Bushaltestelle an der Grundschule. Dieses Bus-

wartehäuschen wurde allerdings nicht im Rahmen der Dorferneuerung installiert. Vielmehr haben sich gleich mehrere Kommunen an der Realisierung des rund 16 000 Euro teuren Projekts beteiligt.

Die Samtgemeinde Sittensen gab 50 Prozent der Summe, die Gemeinde Klein Meckelsen beteiligte sich mit 4000 Euro und die Gemeinden Groß Meckelsen, Vierden und Wohnsteuerten jeweils 1500 Euro bei. „Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden funktioniert bestens“, betont Heiko Schmeichel. Man habe schon lange über den Bau der Überdachung nachgedacht, letztlich sei alles zügig komplikationslos über die Bühne gegangen. (jab)